



Verschüttete Tradition des Bilderlesens

Ein Katalog zu einer Ausstellung ist normalerweise ein Buch. Ein Kunstbuch. Doch das vorliegende ist ein komplizierterer Fall. Es ist ein Buch über Bücher und heißt auch so. Vier Künstler – Wolfgang Buchta, Roman Scheidl, Felix Waske und Turi Werkner – sind als Urheber genannt. Sie haben Texte verfasst – „Texte“ im weiteren Sinn, also Ensembles von Zeichen – und ausgestellt. Die Arbeiten der vier haben durchaus unterschiedlichen, doch jeweils seriellen Charakter. Waske bedeckt frei assoziierend Hefte voll karierten Papiers mit irrlichternden Wesen, feinsten Verflechtungen und gelegentlichen, (auch für den Verfasser) schwer entzifferbaren Worten. Turi Werkner nutzt großformatige Doppelseiten zu teils großen, teils fein ziselierten Variationen zum Thema „Acrylrot“. Roman Scheidl kann bei seinem Beitrag auf einen der zahlreichen Leporellos zurückgreifen, die er als Studioersatz auf Reisen füllt und die dann auch zu Büchern gefaltet werden können; im vorliegenden Fall

ging es nach Paris, und Scheidl nutzte die von ihm perfektionierte Technik schneller Kalligrafien, die sich in die Waagrechten über Meter fortsetzen. Buchta wiederum kombiniert seine aus mehreren Druckschichten bestehenden Radierungen mit Texten im engeren Sinn, die er ebenfalls sorgfältig und auf Größe und Blocksatz ächtend mit der Radiernadel „setzt“ (siehe Abbildung oben). Die Arbeiten sind in der Galerie mel contemporary zu sehen, der vorliegende Katalog ist sozusagen das Buch der Bücher. **Martin Adel** weist in seinem Textbeitrag auf die lange, teilweise verschüttete Tradition des Bilderlesens hin. Kunstwerke der seitenweise gebundenen Art haben es nicht leicht auf dem Markt, „sie lassen sich auch nicht dekorativ an die Wand hängen. (...) Von Interesse sind sie allemal.“ Adel erklärt anhand eines jeden der vier Beitragenden, warum *Bücher* ist eine naheliegende Annäherung an die ursprünglichen Arbeiten. Eine Sonderedition (€ 400) enthält zusätzlich dazu geheftete, signierte Originale. *Michael Freund*

Buchta Scheidl Waske Werkner, „Bücher“.

Mit einem Text von Martin Adel. € 25 / 86 Seiten, mel edition, Wien 2008.

Die Ausstellung läuft in der Galerie mel contemporary noch bis 5. November. 1010 Wien, Christinengasse 2. www.mel-art.com